

Rundmail Nr. 8 vom 12.05.21

Vorab in eigener Sache

### 1. ELAGOT-Fortbildung: MEHR als Spiel und Spaß – 20.9.-22.9 – Wuppertal

Zum Seminar für Neueinsteiger\*innen in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit der EKIR sind alle eingeladen, die im Sept. 2021 nicht länger als 3 Jahre im Arbeitsfeld tätig sind. Diese Fortbildung soll unter anderem unterstützen beim anfänglichen Verständnis kirchlicher und jugendpolitischer Strukturen, sowie bei der Planung und Finanzierung von Angeboten. Weitere inhaltliche Fragen erarbeiten wir gemeinsam. Falls wegen der Pandemie kein Präsenz Seminar möglich ist, bieten wir ein Online Seminar an. Tagungshaus: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal <https://aufdemheiligenberg.de/>, Kosten für Programm, Übernachtung und Verpflegung: **250 €**, **Zuschuss der FeB bis zu 226 € möglich**, **Anmeldeschluss: 28.06.21.** Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/berufseinsteigerseminar-fuer-fachkraefte-der-ev-kinder-und-jugendarbeit-im-rheinland/>

Corona-Update

### 2. FAQ in 38. Fortschreibung

Die aktuellen FAQ setzen sich dezidiert mit den Einschränkungen der Jugendarbeit durch die Bundes-Notbremse auseinander. Hervorzuheben ist, dass auch nicht-sportliche Angebote für junge Menschen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr im Freien möglich sind. Vor dem Hintergrund der sinkenden Infektionszahlen wird im Punkt 1.28 auf das Szenario eingegangen, das bei einer stabilen 7-Tages-Inzidenz von unter 50 greift. Mit Spannung erwarten wir die Regelungen zur Jugendarbeit in der ab Samstag, 15. Mai geltenden CoronaSchVO. Die FAQ finden sich hier: <https://redstorage.ekir.de/d/25e4b8405df048e48df5/> und hier:

<https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/faq-coronaverordnungen-aktuelles-zur-digitalen-und-analogen-jugendarbeit/>

Förderfragen

### 3. Sonderförderung coronabedingter Mehraufwand

Anfang April hatten wir über die Sonderförderung coronabedingter Mehraufwand der AEJ-NRW im Jahr 2021 informiert. Im Nachgang zu dieser Entscheidung haben die Landesjugendämter und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW die Auffassung geäußert, dass Schnelltests und anderer coronabedingter Mehraufwand nicht aus dem Kinder- und Jugendförderplan (KJFP)-NRW bezuschusst werden können – siehe auch Punkt 5.4 der FAQ in 38. Fortschreibung. Der Jugendpolitische Ausschuss der AEJ-NRW wird

nach Pfingsten darüber beraten, welche Auswirkungen diese Informationen auf die geplante Sonderförderung haben.

DJHT-Spezial

4. DJHT 2021 – Angebote der Jugendverbände – 18.-20.5. – online

Der DJHT wird vom 18. - 20. Mai 2021 digital stattfinden. Für den Fachkongress und die Teilnahme an den Fachveranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, ebenso für die Teilnahme an Messeforen. Alle Angebote der Mitgliedsverbände beim DJHT 2021 findet sich übersichtlich gebündelt unter: <https://www.ljr-nrw.de/djht-2021-fachforen/> Die Anmeldung erfolgt unter: <https://www.jugendhilfetag.de/besucherinnen/registrierung>

5. Jugendgerecht und Zukunftsorientiert: Gemeinsam Bildung gestalten – 19.5. – 10:45-12:15 Uhr

Bildungsangebote müssen vielfältig sein, wie die Lebenslagen, Interessen und Bedürfnisse ihrer Zielgruppen – in analogen wie digitalen Welten. Wie sieht jugendgerechte Bildung aus? Wie sind auch die Erfahrungen aus der Corona-Krise zu bewerten? Das Dialogforum Bildungslandschaften stellt sich und seine Arbeit vor und freut sich auf einen bildungspolitischen Austausch mit den Teilnehmenden. Weitere Informationen und Registrierung unter: <https://www.jugendhilfetag.de/veranstaltungen/event/jugendgerecht-und-zukunftsorientiert-gemeinsam-bildung-gestalten-jetzt-das-dialogforum-bildungslandschaften-nrw>

**6. Fachforum beim DJHT: Abgestempelt! Das Label „junge Geflüchtete“** – 19.5. – 9-10:30 Uhr - online

Gemeinsam mit der djoNRW wagt der Landesjugendring NRW eine fundamentale, politische, philosophische Podiumsdiskussion. Es wird eine moderierte Diskussionsrunde mit ausgewählten Redner\_innen angeboten. Durch die Einbindung verschiedener Perspektiven werden Probleme, Lösungsansätze und Erfahrungen und ihre Wirkungen aus den verschiedenen Bereichen der Politik, Wissenschaft und Jugendverbandsarbeit sichtbar gemacht. Hinzukommend wird in einem halbstündigen Workshop mit allen Zuhörer\_innen die eigene Rolle in den vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen Deutschlands hinterfragt und eingeordnet. Das Ziel: Ein Perspektivwechsel mit neuen Erkenntnissen. Weitere Informationen und Registrierung unter: <https://www.jugendhilfetag.de/veranstaltungen/event/abgestempelt-das-label-junge-gefluechtete>

## Tagungen – (nach Termin sortiert)

### 7. Jugend-Dialogforum – 17.5. – 18-21 Uhr - online

Die Jugenddelegierten für Nachhaltige Entwicklung laden zum Jugend-Dialogforum für Nachhaltige Entwicklung ein. Deutschland berichtet bei den Vereinten Nationen über den Umsetzungsstand der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Dafür wollen die Jugenddelegierten mit jungen Menschen Forderungen für eine schnelle Umsetzung der 17 Ziele sammeln. Am Anfang des Forums wird es zwei bis drei kleine Inputs zum aktuellen Stand des Berichts und den Vorbereitungen für das Nachhaltigkeits-Forum geben. Vorab ist es möglich, eine Themengruppe auszuwählen. Erst am Abend selbst ist es notwendig, sich für eine Arbeitsgruppe zu entscheiden. Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2021 um 12:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.dbjr.de/formulare/forum-hlfp/>

### 8. Jugendarbeit digital- THEMA: Discord für Anfänger\*innen – 25.5. und 11.6 – 9:30-12:30 Uhr– online

Die ganze Welt kommuniziert über Discord – so fühlt es sich zumindest an, wenn man sich online umsieht. Gerade im Bereich der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, hat sich Discord als beliebte All-In-One-Lösung etabliert. Am 25.5. sollen die Möglichkeiten von Discord vorgestellt und ausprobiert werden. Es handelt sich dabei um kein Expertenseminar, sondern soll die Grundkenntnisse für Discord herstellen und/oder erweitern. Es werden keine Vorkenntnis benötigt. Einen Discord Account sollte jedoch vor dem Seminar bereits von jedem erstellt werden. Am 11.6. folgt dann direkt die Folgeveranstaltung mit weiteren Tipps und Tricks, um das Wissen weiter auszubauen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung zum 25.5.: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/jugendarbeit-digital-thema-discord-fuer-anfaenger/>

Anmeldung zum 11.6.: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/jugendarbeit-digital-thema-tipps-und-tricks-fuer-discord/>

### 9. Jugendarbeit digital- THEMA: Gather.Town - "erste Hausbesichtigung" – 1.6. – 9:30-10:30 Uhr - online

Immer noch sind Präsenzveranstaltungen nicht sicher planbar, weshalb die Überlegung kam, digitale Veranstaltungsräume zu entwerfen, um Veranstaltungen digital durchführen zu können. Gather.town wird dabei als digitale Plattform benutzt und innerhalb unterschiedlicher Räume kann man sich frei bewegen und mit einem Avatar (einer digitalen Spielfigur) von Raum zu Raum wechseln. Chaos-Spiel? Chillen? Egal! Alles geht. Am 01. Juni findet eine "erste Hausbesichtigung" statt, als Einführung um später selbst damit arbeiten zu können. Die Teilnahme ist

kostenlos und findet über ZOOM statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/jugendarbeit-digital-thema-gathertown-hausbesichtigung/>

10. Workshop - **Antisemi...was? Reden wir darüber!** – 7.6. – 18-20 Uhr – online

Im Workshop des Jugendrings Düsseldorf, der in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Westfalen stattfindet, soll über Antisemitismus gesprochen werden, wie dieser erkannt werden kann und vor allem, wie darauf reagiert werden kann. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2021. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://jugendring-duesseldorf.de/termin/verbandszeug-antisemi-was-reden-wir-darueber/>

11. Save the date – Juleica-Dialog - 2. 9. – 10-15 Uhr – online oder Präsenz

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Juleica-Dialog geben. Er findet am 2. September 2021 von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr – wenn möglich – als Präsenzveranstaltung im Haus der Evangelischen Kirche in Essen statt. Eine digitale Alternative wird parallel vorbereitet. Weitere Informationen folgen vor den Sommerferien.

12. Conceptopia.Campus – September 2021– März 2022 – online und Präsenz

Seit dem 15. April können sich Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, die auf Multiplikator\*innen-Ebene arbeiten, für den zweiten Durchgang der Fortbildung im Conceptopia.Campus bewerben. In CONCEPTOPIA dreht sich alles rund um die Entwicklung von Medienkonzepten und digitalen Visionen für die Jugendförderung in NRW. Das Projekt der Fachstelle Jugendmedienkultur NRW reicht den Akteur\*innen der Jugendförderung die Hand, um sie über 6 Module mit fachlicher Unterstützung und viel Inspiration auf die Reise in die digitale Zukunft zu begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt über Präsenz, Online und Selbstlernveranstaltungen. Weitere Informationen unter: [https://conceptopia.nrw/wp-content/uploads/2021/04/Campusinhalte\\_Conceptopia\\_-Turnus\\_-2.pdf](https://conceptopia.nrw/wp-content/uploads/2021/04/Campusinhalte_Conceptopia_-Turnus_-2.pdf)

Sonstiges aus der evangelischen Community

13. Evangelische Jugend von Westfalen hat wieder einen Landesjugendpfarrer

Die Kirchenleitung hat am Mittwochabend (21.04) einstimmig entschieden: Christian Uhlstein wird neuer Landesjugendpfarrer und damit auch neuer Leiter des Amtes für Jugendarbeit der EKvW. Christian Uhlstein wurde im März mit großer Mehrheit von der Jugendkammer als Kandidat benannt. Dieser Vorschlag wurde

nun von der Kirchenleitung bestätigt. Voraussichtlicher Start im Amt für Jugendarbeit ist der 01.07.2021. Weitere Informationen unter:

[https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/wechsel-aus-witten-ins-amt-fuer-jugendarbeit/?L=0&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=957681ed21bcce19ec4b37a27c865701](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/wechsel-aus-witten-ins-amt-fuer-jugendarbeit/?L=0&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=957681ed21bcce19ec4b37a27c865701)

#### 14. Neue Landesjugendpfarrerin im Rheinland

Tuulia Telle-Steuber wird neue Landesjugendpfarrerin der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Kirchenleitung hat die 44-jährige Wuppertalerin für acht Jahre in das Amt und zugleich zur Leiterin des Amtes für Jugendarbeit – Kompetenzzentrum Jugendarbeit berufen. Dienstantritt ist am 1. Mai 2021. Weitere Informationen unter:

<https://www2.ekir.de/aktuelles/B4B7E932CEE5460580785E8F97768D52/tuulia-telle-steuber-wird-neue-landesjugendpfarrerin?ref=aHR0cHMIM0EIMkYIMkZ3d3cyLmVraXluZGUIMkY=>

#### 15. 5.000 Brote in der Corona-Zeit

**Auch in diesem Jahr wird für die Aktion „5.000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“ zwischen Erntedank und dem 1. Advent wieder für den guten Zweck** gebacken. Und im Aktionsjahr 2021 gibt's sogar zusätzliche alternative Formate. Jeder neue Konfirmandenjahrgang kann sich mit den Themen der Aktion – globale Ungleichheit, Hunger und Armut, die Lebenssituation von Jugendlichen oder die Relevanz von Bildung – auseinandersetzen und gemeinsam mit seinem Bäcker Brote backen.

Durch die fehlende Planungssicherheit durch Corona, bleiben die Alternativvorschläge zunächst noch auf der Webseite abrufbar. Ob mit oder ohne Corona, die Aktion soll lebendig gehalten werden, damit auch in den nächsten Jahren noch viel gebacken wird. Weitere Infos unter: <https://www.5000-brote.de>

#### Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

#### 16. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit findet digital statt

Der Dritte Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit vom 20.-22.09.2021 wird ausschließlich digital durchgeführt. Dies haben der Forschungsverbund DJI/TU Dortmund und der Bayerische Jugendring (BJR) gemeinsam dem Beirat und den Netzwerkpartner\*innen aus Wissenschaft und Praxis sowie in Abstimmung mit den Förderern und der Stadt Nürnberg entschieden. Ursprünglich sollte die bundesweite Fachtagung für Fachkräfte, ehrenamtlich Engagierte und

Multiplikator\*innen aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik in Nürnberg stattfinden. Weitere Informationen unter: <https://bundeskongress-kja.de>

#### 17. Offene Kinder- und Jugendarbeit während Corona und Co.

Prof. Dr. Ulrich Deinet (Professor an der HSD) wurde zum Thema offener Kinder- und Jugendarbeit in Corona Zeiten interviewt. In diesem Interview thematisiert Prof. Deinet, was ihn in die Offene Kinder- und Jugendarbeit geführt hat und wie erfolgreiche Offene Kinder- und Jugendarbeit während Corona aussehen kann. Zudem bezieht er Stellung zu den für ihn größten künftigen Herausforderungen für das Arbeitsfeld. Das ganze Interview ist zu finden unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=GEHEK6SZ5s8&t=38s>

#### 18. Reform des Jugendschutzgesetzes

Am 26. März 2021 hat der Bundesrat der Reform des Jugendschutzgesetzes zugestimmt (BR-Drs. 195/21). In einer begleitenden EntschlieÙung fordert der Bundesrat die Bundesregierung allerdings zu einem konstruktiven Dialog über die Fortentwicklung des Gesetzes und zur Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge aus der Stellungnahme des Bundesrats vom 27. November 2020 (BR-Drs. 618/29) auf. Die Gesetzesreform soll einen modernen Kinder- und Jugendmedienschutz sowie

ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien gewährleisten. Im digitalen Raum soll der gleiche Jugendschutz gelten wie auch in der analogen Welt. Das Gesetz wurde am 15. April 2021 im Bundesgesetzblatt verkündet und tritt ab dem 1. Mai 2021 in Kraft. Link zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes:

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBl&jumpTo=bgbl121s0742.pdf#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl121s0742.pdf%27%5D\\_1620723711280](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl121s0742.pdf#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s0742.pdf%27%5D_1620723711280)

#### 19. Abstimmung über Kinder- und Jugendstärkungsgesetz im Bundestag

Am 22. April 2021 hat der Bundestag den Entwurf eines Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in 2./3. Lesung beschlossen. Der Familienausschuss hatte am Tag zuvor über die Reform beraten und Änderungen vorgenommen. Neu ist beispielsweise, dass im Rahmen der Kostenbeteiligung junger Menschen ein Freibetrag von 150 Euro gelten und Einkommen aus kurzfristigen Ferienjobs und ehrenamtlicher Tätigkeit ganz ausgenommen sein sollen. Ferner soll ein Paragraph eingefügt werden, der die Schulsozialarbeit definiert, die Kooperation zwischen Jugendamt und Schulen ergänzend konkretisiert und die Ausgestaltung dem Landesrecht überlässt. Mit der Reform des Kinder- und Jugendhilferechts sollen

die rechtlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickelt und die Teilhabechancen aller jungen Menschen verbessert werden. Das Gesetz bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Zu finden unter:

<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/288/1928870.pdf>

## 20. Ganztagsangebote für Kindern im Grundschulalter

Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Bildung und Forschung haben einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter erarbeitet. Mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) soll der Ausbau von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten vorangetrieben werden. Der Referentenentwurf beinhaltet eine stufenweise Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder ab dem Jahr 2025, ein Gesetz über Finanzhilfen zur Investitionsförderung und eine Umschichtung der Umsatzsteuerverteilung zur anteiligen Unterstützung bei den Betriebskosten. Die Verbände wurden kurzfristig angehört und im Folgenden wird sich das Bundeskabinett mit dem Entwurf befassen. Das Gesetz bedarf der Zustimmung des Bundesrats.

## 21. BNE ist politisch – Podiumsdiskussion des Landesjugendrings NRW beim BNE-Festival

**„BNE ist politisch: Für eine jugendgerechte Nachhaltigkeitspolitik und eine nachhaltige Jugendpolitik“** beim BNE-Festival diskutierten am 17. April 2021 junge Menschen aus Jugendverbänden und Jugendbewegungen mit Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und Dr. Thomas Weckelmann, Abteilungsleiter im MKFFI, über eine ressortübergreifende zukunftsorientierte Politik. Sie forderten Entscheidungsträger\_innen in Politik und Verwaltung auf, junge Menschen öfter zu fragen, was sie brauchen und die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in ihre Entscheidungen einzubeziehen. Weitere Informationen unter: <https://www.ljr-nrw.de/bne-ist-politisch-podiumsdiskussion-des-landesjugendrings-nrw-beim-bne-festival-am-17-april-2021/>

## 22. Europapolitik „Räume und Beteiligung für Alle“

Europaweiter EU-Jugenddialog sammelt Forderungen und Bedarfe junger Menschen. Noch bis zum 15. Juni 2021 sind junge Menschen europaweit aufgerufen ihre Meinungen, Forderungen und Bedarfe zum EU-Jugendziel Nummer 9 **„Räume und Beteiligung für alle“** zu äußern. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Rahmen des EU-Jugenddialogs gesammelt, analysiert und mit Politiker\*innen diskutiert. Außerdem sollen sie in den politischen Dokumenten des Rats der EU



aufgegriffen werden. Die Umfrage findet sich unter: <https://jugenddialog.de/do-it-yourself/eu-online-umfrage/>

23. Verfassungsgericht sieht Freiheitsrechte der Jugend beim Klimaschutz verletzt

Das Bundesverfassungsgericht hat in einem Beschluss vom 24.03.2021 entschieden, dass die Regelungen im Klimaschutzgesetz (KSG) vom 12.12.2019 über die nationalen Klimaziele und die bis 2030 zulässigen Emissionsmengen insofern mit **den Grundrechten unvereinbar sind, als im KSG „hinreichende Maßgaben für die weitere Emissionsreduktion ab dem Jahr 2031 fehlen“**. Der Beschluss ist von hoher jugendpolitischer Bedeutung, weil das Gericht sich ausdrücklich auf die **Grundrechte junger Menschen bezieht. Es heißt dort wörtlich: „Die zum Teil noch sehr jungen Beschwerdeführenden sind durch die angegriffenen Bestimmungen aber in ihren Freiheitsrechten verletzt. Die Vorschriften verschieben hohe Emissionsminderungslasten unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030.“** Wenn ein Großteil der zulässigen Emissionslasten schon vor 2030 angesammelt würde, geschähe dies zu Lasten der nach 2030 noch verbleibenden Frist bis zur Klimaneutralität. Dies bedrohe die Freiheit künftiger Generationen. Nach Ansicht **des BVerfG hätte der Gesetzgeber die „hohen Lasten“ der Klimaschutzziele, die zur Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf das sogenannte „Paris- Ziel“ erreicht werden müssen, für die Zeit nach 2030 abmildern** müssen. Die Koalition ist insbesondere auf Betreiben der SPD bemüht, den Anforderungen des BVerfG noch in dieser Wahlperiode gerecht zu werden.

Wettbewerbe/Angebote

24. Wettbewerb **„Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2021**

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Zu gewinnen gibt es Geldpreise in Höhe von bis zu 5.000 €, **eine** verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift. Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z.B. in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit. Das Engagement von Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, soll gewürdigt werden. Einsendeschluss: 27. Juni 2021. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/176042/ab-sofort-bewerben>

25. Jetzt Wahllokale für die U18-Bundestagswahl im September anmelden



Obwohl Kinder und Jugendliche unter 18 noch nicht offiziell wählen dürfen, ist es dennoch wichtig ihnen eine Stimme zu geben. Mit der U18-Bundestagswahl in NRW ist das jetzt möglich. Bei der Wahlsimulation können Kinder und Jugendliche erleben, wie eine Wahl abläuft und welche Partei für welche Inhalte steht. Schon jetzt sind über 70 Wahllokale in NRW dabei. Alle Informationen, Materialbestellung und Downloads unter <https://www.ljr-nrw.de/u16-u18/> und <https://www.u18.org/willkommen>

## **26. Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ 2021**

Der Europaminister Herr Dr. Holthoff-Pförtner hat zur Teilnahme am Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ 2021 aufgerufen. Kommunen, Städtepartnerschaften und weitere Akteure der Zivilgesellschaft in Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, sich mit Projektideen zu bewerben, die die europäische Idee in Nordrhein-Westfalen unterstützen und verbreiten. Prämierte Projekte können bis zu 5.000 Euro erhalten. Die Projekte können vom 1. August 2021 – 31. Juli 2022 durchgeführt werden. Bewerbungsfrist ist der 1. Juni 2021. Weitere Informationen unter: <https://mbei.nrw.de/europa-bei-uns-zuhause>

## 27. Projektförderung der Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte und gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialem Zusammenhalt in ganz Deutschland. Vergeben werden die Fördermittel in drei Kategorien mit je 30.000 Euro, 100.000 Euro und 500.000 Euro. Der Fokus liegt dabei auf Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt, Bildung, Unterstützung von Kindern aus sozial schwachen Familien, Wege aus der Altersarmut sowie Hilfen für geflüchtete Menschen. Anträge kann man bis zum 10.9.21 stellen. Weitere Informationen unter: <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

## 28. Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz"

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Gesucht werden Projekte, die sich den Themen Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus widmen. Die Gewinner\*innen erhalten Preisgelder von bis zu 5.000 Euro. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen und Gruppen. Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Besonderes Augenmerk liegt auf übertragbaren und nachahmbaren zivilgesellschaftlichen Projekten aus dem gesamten Bundesgebiet, die bereits durchgeführt wurden. Bewerbung ist bis zum 27.6.21 möglich. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter:

<https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/176042/ab-sofort-bewerben>

## 29. NEXT! Festival der jungen Photoszene

Noch nie haben junge Leute so viel fotografiert, ob mit Handykameras oder Digitalkameras. Für ihre künstlerischen Aktivitäten gibt es jetzt eine Plattform: Das **„NEXT! Festival der Jungen Photoszene“**. Es soll einen lebendigen Ort für Kollaboration und Inspiration schaffen. NEXT! ist ein innovatives Festivalformat von und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Mittelpunkt steht aktives mitmachen, mitgestalten und mitreden. Veranstaltungen finden virtuell, aber auch dezentral in Präsenz statt. Es werden zahlreiche Workshops und Talks angeboten. Weitere Informationen unter:

<http://xixx2.mjt.lu/nl2/xixx2/5734l.html?m=AUKAAC1Xk9oAAchU7slAAK691tcAAYCroy0Am5KeABSdGQBginTxhEAGcevsRTaDEI-eGVI4XAAUcwo&b=0193a4c8&e=73ddb139&x=7uo6d0NT352nfVkJuY5yBRUxq1nydoSF RpoqutpR3vg>

Materialhinweise

## 30. „Wir machen das – grenzenlos!“ – ein Blick auf ein Jahr im Projekt

Das Projekt **„Wir machen das – grenzenlos!“** hat Halbzeit und man kann auf ein Jahr voller Herausforderungen zurückblicken, aber auch auf viele wichtige Erfahrungen zurück in der Frage, wie **„Partizipation“** nachhaltig in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit etabliert werden kann. Erfahrungen, Bewertungen und Perspektiven wurden zusammengefasst und können nachgelesen werden unter:

[https://agot-nrw.de/wp-content/uploads/2021/03/2021\\_03\\_29\\_Wir-machen-das-...-grenzenlos\\_2020\\_Web.pdf](https://agot-nrw.de/wp-content/uploads/2021/03/2021_03_29_Wir-machen-das-...-grenzenlos_2020_Web.pdf)

## 31. Jugendliche fühlen sich durch Corona stark belastet und zu wenig gehört

Die Universitäten Hildesheim und Frankfurt/Main führten zwei Befragungen zum Thema "Jugend und Corona" durch. Die Ergebnisse wurden unter anderem in Kooperation mit dem ABA Fachverband vertiefend ausgewertet. Junge Menschen klagen in der Corona-Zeit über psychische Probleme, Vereinsamung und Zukunftsängste. Das gilt besonders für diejenigen mit finanziellen Sorgen. Von der Politik fühlen sie sich im Stich gelassen. Dabei sind sowohl materielle Unterstützung als auch eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen gerade jetzt vonnöten. Die Corona-Pandemie stellt die jungen Menschen in Deutschland vor große Herausforderungen. Die detaillierten Ergebnisse der Studie gibt es zu lesen unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehoert>

### 32. Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten

In dieser Broschüre blickt die LAG Jungenarbeit auf einige Inhalte ihrer **Jahresfachtagung 2020 im Projekt „Irgendwie Hier!“** zurück. Es ging unter anderem um das Thema **„Impulse & Veränderungsprozesse bei Trägern, Organisationen und Fachkräften in Hinblick auf die Umsetzung partizipativer Ansätze“**. Die ganze Broschüre ist zu finden unter:

[https://lagjungenarbeit.de/files/lag\\_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie\\_hier\\_qualifizierung\\_doku\\_2020.pdf](https://lagjungenarbeit.de/files/lag_files/veroeffentlichungen/Broschueren/irgendwie_hier_qualifizierung_doku_2020.pdf)

### 33. EKD-Denkschrift zur Digitalisierung

Grundfragen des Lebens stellen sich angesichts dieser Digitalisierung in Coronazeiten neu: In welcher Welt wollen wir leben? Wie übernehmen wir Verantwortung **für die Umwelt, für die Arbeit 4.0? Mit der Denkschrift „Freiheit digital. Die Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels“ will die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ethische Orientierung geben.** Zu finden unter: <https://www.ekd-digital.de>

### 34. Informationen zum Handbuch OKJA

Die Neuauflage des Handbuches Offene Kinder- und Jugendarbeit ist erschienen. In der Anlage befindet sich der Produktflyer für die Bestellung als PDF:

<https://redstorage.ekir.de/d/25e4b8405df048e48df5/>

### Stellenausschreibungen

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden sich hier:

<https://redstorage.ekir.de/d/25e4b8405df048e48df5/>

### 35. Jugendbildungsreferent\*in (m/w/d) Jugendring Düsseldorf (100%)

### 36. Mitarbeiter\*in für die Opferberatung Rheinland (m/w/d) IDA e. V. Düsseldorf (65%)

### 37. Sozialarbeiter\*in/ Sozialpädagoge\*in (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid (100%)

### 38. Diakon\*in/Gemeindepädagog\*in (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer (100%)

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@ej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@ej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

[www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)